



Gesprächskreis „Integrative Projekte in der Geographie“
15./16. Juni 2007, Geographisches Institut, Universität Bonn

Umwelt als System – System als Umwelt? Systemtheorien auf dem Prüfstein (der Geographie)

Call for Papers

Auf der Tagung „Sozialökologische Interaktionsmodelle und Systemtheorien – Ansätze einer theoretischen Begründung integrativer Projekte in der Geographie“ im Juli 2005 in Wien wurde deutlich, dass in der Physischen Geographie und Humangeographie zurzeit ein sehr differentes Bild über das Verständnis von Systemen und ihre theoretische Begründung vorliegt. Eine tiefer gehende Diskussion über zentrale Begriffe der modernen Systemtheorien sowie der Anwendung dieser Perspektive auf empirische Fragestellungen wurde als äußerst notwendig erachtet (siehe Protokoll der Wiener Tagung). Wir greifen diese Forderung auf und möchten wesentliche Begriffe innerhalb der Systemtheorien auf den Prüfstein stellen. Wir bitten daher um Beiträge zu den Bereichen:

- Komplexität/Emergenz/Nicht-Linearität
- Selbstorganisation/Selbstreferenz
- Strukturelle Kopplung
- Resilienz/Flexibilität/Stabilität von Systemen.

Um im Sinne der in Wien begonnenen „slow science“ viel Raum zum Denken und zur Diskussion zu haben, beschränken wir uns in der Programmgestaltung auf wenige Begriffe. Jedes Themengebiet soll möglichst mit kurzen Impulsreferaten vorgestellt werden (max. 20 min.). Die Beiträge sollen einerseits theoretisch darlegen, was unter dem Begriff zu verstehen ist und andererseits an einem Anwendungsbeispiel entweder aus dem Bereich der Mensch-Umwelt-Beziehungen, aus physiogeographischer oder humangeographischer Sicht verdeutlichen, wie dieser Aspekt empirisch eingesetzt werden kann und warum er zum Verständnis hilfreich ist. Darüber hinaus soll das Beispiel in seinen räumlichen und zeitlichen Skalen verortet werden.

In einer Abschlussdiskussion wollen wir der Frage nachgehen, inwieweit sich die vorgestellten Aspekte von Systemtheorien für eine gemeinsame Begriffsbasis möglicher integrativer Projekte eignen und uns so möglichst einem systemtheoretischen Strukturkern nähern.

Wir bitten um Vorschläge für Beiträge zu den Impulsreferaten. Bitte reichen Sie dazu eine kurze Beschreibung Ihrer theoretischen Argumentation sowie Ihres Anwendungsbeispiels ein (max. eine Seite) Weitere Informationen bei den unten angegebenen Kontaktpersonen. Zusendung der Beiträge bis **spätestens Ende Februar** an Heike Egner unter h.egner@geo.uni-mainz.de.

Kontakt und Organisation:

Geographisches Institut der Universität Bonn
Prof. Dr. Richard Dikau
Telefon: +49-(0)228-737234
eMail: rdikau@giub.uni-bonn.de

Geographisches Institut der Universität Mainz
Prof. Dr. Beate Ratter
Telefon: +49-(0)6131-39-26158
eMail: ratter@uni-mainz.de

Dr. Heike Egner
Telefon: +49-(0)6131-320519
eMail: h.egner@geo.uni-mainz.de